



**In der EQUAL 2-
Entwicklungs-
partnerschaft karenc
und karriere arbeiten
16 Organisationen zu
den Themen
Väterkarenc und
Mütterkarrieren**

Cooler Väter verpassen Väterk

Unter dem Slogan „Cooler Väter verpassen’s nicht!“ startete am 1. Mai eine neue Sensibilisierungskampagne im Rahmen der EQUAL 2-Entwicklungspartnerschaft karenc und karriere in den Wiener U- und Straßenbahnen. Die Kampagne begründet sich darin, dass viele Väter noch ermutigt werden müssen, um eine aktive Vaterrolle zu übernehmen. Denn: nicht nur den Vätern, sondern allen Familienmitgliedern, die sich der Kinderbetreuung aktiv öffnen, erschließt sich ein Erlebnisspektrum in ihrem Leben, das immer mehr an Gewicht gewinnt.

Mütterkarrieren

Dadurch entlastet, erhalten Frauen eine reale Möglichkeit Berufstätigkeit und Familie zu vereinen und einem Karriereknick entgegen zu wirken. Die Faktoren, warum Männer diese Chance noch zu wenig wahrnehmen sind vielfältig. Deshalb soll Väterkarenc in ihrem Image gestärkt werden.

Insgesamt geht es in der Kampagne darum, das UND zwischen den beiden Worten karenc und karriere für Männer und für Frauen stark zu unterstreichen. „Planung und der Wille eine gemeinsame Lösung zu finden sind alles!“, meinen die ExpertInnen aus 16 Organisationen, die in diesem Projekt zusammen an neuen Karenc-Management-Konzepten arbeiten.

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des europäischen Sozialfonds und des österr. Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit



karenc und karriere ist eine regionale Entwicklungspartnerschaft für Wien im Rahmen der europäischen Gemeinschaftsinitiative EQUAL



Operative PartnerInnen



Strategische PartnerInnen



ter n's nicht! karenz

Die prominenten PartnerInnen-Organisationen im EQUAL 2-Projekt und der Sponsoringpartner der Kampagne (Braunion) stehen aus vielen verschiedenen Gründen hinter dem Zukunftsmodell Väterkarenz und Mütterkarrieren.

„Männer in Karenz übernehmen ihren Anteil der Haus- und Versorgungsarbeit und stärken die Frauen dabei, ihre berufliche Entwicklung und Karriere voranzutreiben. Was es dazu jedoch auch braucht sind engagierte selbstbewusste Frauen, die Väter und andere Betreuungspersonen aus ihrem Netzwerk in die Pflicht nehmen,“ so Manuela Vollmann, Geschäftsführerin des abz.austria, das für die inhaltliche Koordination und die Umsetzung der Imagekampagne verantwortlich ist. „Wenn mehr Männer in Karenz gehen, wird die Kinderbetreuung durch beide Eltern stärker zur sozialen Norm. Männer und Frauen sollen in Karenz gehen können, ohne dass sie einen Karriere-

knick erleiden“, meint Arthur Forstner, Prokurist der waff PM GmbH, als finanzverantwortlicher Partner im Projekt karenz und karriere. „Langfristige Planung ist die Grundlage für eine erfolgreiche berufliche Karriere. Dabei müssen auch Karenzzeiten berücksichtigt werden. Als fortschrittliches Unternehmen sehen wir dies daher als fixen Bestandteil unseres HR-Managements,“ so der Vorstand der Braunion Österreich, KR Johann Sulzberger.

Auch die SozialpartnerInnen-Organisationen stehen dazu Arbeiterkammer Wien, Arbeitsmarktservice Wien, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds und die Wirtschaftskammer Wien sind strategische PartnerInnen in der Entwicklungspartnerschaft karenz und karriere.

Für sie stehen bei der Forderung nach mehr Vätern in Karenz folgende Ansätze im Vordergrund:

- (Väter)-Karenz darf kein finanzieller Luxus bleiben
- Auch für Unternehmen hat es Vorteile, wenn Väterkarenz möglich ist
- Väterkarenz erleichtert den Wiedereinstieg und Berufstätigkeit der Mütter

Die operativen GestalterInnen der EQUAL 2-Entwicklungspartnerschaft karenz und karriere, Büro PlanSinn, Kind & Kegel, Dr. Kusmitsch & Partner, die Kinderfreunde, r@m - Research at der Männerberatung Graz, bfi Wien, Prospect Unternehmensberatung, abz.austria, Quintessenz und die abzwien.akademie bekennen sich gemeinsam dazu: Karenz muss

attraktiv und finanziell leistbar sein, damit für beide Elternteile gleichberechtigt eine berufliche Karriere möglich wird! Unternehmen und die Gesellschaft profitieren von Familien, in denen die Betreuungspflichten aufgeteilt sind und beide PartnerInnen die Möglichkeit haben, sich auch der Familie zu widmen. Unterstützung von weiteren UnternehmerInnen und der Politik ist unser Ziel - Machen Sie mit! Nähere Infos zu karenz und karriere unter: www.karenzundkarriere.at ■

TIPP

8 gute Gründe für Väter, in Karenz zu gehen

- Väter, die in Karenz gehen, bauen eine enge Beziehung zu ihren Kindern auf!
- Aktive Vaterschaft stärkt das Gleichgewicht in der Partnerschaft!
- Aktive Väter sind Vorbilder für ihre Söhne und Töchter, so kann sich nachhaltig etwas verändern!
- Wenn Väter aktiv ihre Rolle wahrnehmen, beginnen sie gesellschaftliche Bereiche wahrzunehmen, die ihnen sonst verschlossen bleiben - z.B. die Qualität der Kinderbetreuungseinrichtungen etc.
- Väter in Karenz zeigen ihren Kindern andere Teile der „Welt“ und erweitern dadurch den Blickwinkel der ganzen Familie.
- Aktive Väter sind Pioniere in unserer Gesellschaft der frauendominierten Erziehung!
- Auch Väter können die Karenzzeit als Chance zur beruflichen Neuorientierung nutzen.
- Karenz kann für Eltern auch eine kreative Auszeit aus der Berufswelt bedeuten und damit zur Burn-Out-Prävention beitragen.



Cooler Väter verpassen's nicht!
– Väterkarenz!

Details zu individuellen Karenzlösungen gibt es im Personalbüro und unter www.karenzundkarriere.at

karenzundkarriere
unternehmen aktive karenz für männer und frauen

